

# Niemals einer Meinung

## Die Toten Hosen

Ich zeige auf die Sterne, doch du siehst nur den Mond.

Ich rufe halt und du rennst dabei los.

Will ich Dir was erzählen, dann kann ich mir sicher sein,  
Dass du schon alles kennst und Dich fürchterlich langweilst.

Wenn ich sage schwarz, setzt du sofort auf rot,

Ob es klappt oder nicht, du versuchst es anders rum.

Du hältst nichts von meinen Freunden, ich kann deine nicht verstehen.

Kein Wunder, dass man uns so gut wie nie zusammen sieht. Wir werden niemals einer Meinung sein,

Und wenn sich's nur ums Wetter dreht.

Frag mich nicht warum, ich brauche dich.

Jeden Tag reicht uns der kleinste Streit,

Um aufeinander loszugehen.

Frag mich nicht wieso, ich liebe dich! Wenn dir etwas gefällt, steht für mich schon lange fest,

Ich kann's nicht ausstehen, weil's langweilig ist.

Wenn es uns mal schlecht geht, suchen wir woanders Trost,

Unser Mitleid füreinander war noch nie sehr groß. Wir werden niemals einer Meinung sein,

Und wenn sich's nur ums Wetter dreht.

Frag mich nicht warum, ich brauche dich.

Jeden Tag reicht uns der kleinste Streit,

Um aufeinander loszugehen.

Frag mich nicht wieso, ich liebe dich! Wenn ich dich haben kann, dann merke ich, ich will dich gar nicht mehr,

Ist es umgekehrt, hab ich Angst, dass du mir nicht gehörst.

So war's bei uns schon immer, es wird niemals anders sein,

Würdest du's noch mal versuchen, ich wäre sofort dabei. Wir werden niemals einer Meinung sein,

Und wenn sich's nur ums Wetter dreht.

Frag mich nicht warum, ich brauche dich.

Jeden Tag reicht uns der kleinste Streit,

Um aufeinander loszugehen.

Frag mich nicht wieso, ich liebe dich!

Frag mich nicht wieso, ich liebe dich!

Songwriters

FREGE, ANDREAS Published by

Lyrics © Universal Music Publishing Group, BMG RIGHTS MANAGEMENT US, LLC Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>